

Inhalt

Zum Geleit	9	Farbtafeln	305
Einleitung	13	4. Das verschmähte Geschenk Ritters für Goethe	321
1. Vorbereitungen	21	4.1. Ritter stürzt Newton (Sommer 1801)	322
1.1. Goethe und Ritter – eine Herausforderung für die Wissenschaftsgeschichte	22	4.2. Zwistigkeiten (September 1801)	333
1.2. Goethes frühe Arbeiten in der Optik	45	4.3. Mutmaßungen über einen mutmaßlichen Streit	349
1.3. Polarität in Goethes früher Farbforschung	67	4.4. Die zwei Entdeckungen in Ritters Rückschau (1802 bis 1803)	362
1.4. Goethe sucht überall nach Polaritäten und entdeckt beinahe das Ultraviolett	92	4.5. Literarische Spiegelungen (1801-1810)	387
2. Zwei Wissenschaftler nähern sich an	111	5. Getrennte Wege	421
2.1. Ein Ritter tritt auf den Plan (Frühsommer 1798)	112	5.1. Ritter auf dem Absprung aus Jena (1803 bis 1805)	422
2.2. Früher Einfluss Goethes auf Ritter (1798 bis Anfang 1800)	127	5.2. Seebeck tritt an Ritters Stelle (1806 bis 1807)	439
2.3. Ein Wissenshimmel auf Erden – die ersten belegten Treffen (September 1800)	158	5.3. Wünschelruten und Wahlverwandschaften (1807 bis 1809)	447
2.4. Goethe zieht Ritter in sein Projekt hinein (Herbst 1800)	172	5.4. In weiter Ferne, so nah – Ritter kehrt in die Chemie zurück (1806 bis 1808)	472
3. Die Entdeckung des UV-Lichts aus dem Geiste der Polarität	201	6. Neue Annäherungen	483
3.1. Ritters wichtigste Entdeckung (Februar 1801)	202	6.1. Ritter veröffentlicht Goethes Brief (Ende Juli 1808)	484
3.2. Goethes langer Brief (März 1801)	231	6.2. Ritters ehrliche Meinung über Goethe? (August 1808)	499
3.3. Ritters ultravioletter Frühling	244	6.3. Keinem Ende wohnt ein Zauber inne (1810)	520
3.4. Goethes Fingerabdrücke in Ritters Jenaer Vortrag (März 1801)	267	6.4. Was ist eigentlich Polarität?	539
3.5. Ritter zieht nach Weimar und bewegt sich weiter auf Goethe zu (April und Mai 1801)	282	Nachweise der Farbtafeln	562
		Literaturverzeichnis	565
		Personenregister	619